

Orgel und Violoncello – Friedenskirche Kassel, 2. Oktober 2025

Programm

César Franck (1822-1890)

Cantabile

(Bearbeitung für Violoncello und Orgel von Eberhard Kraus)

Zsolt Gárdonyi (*1946)

Variationen über ein ungarisches Kirchenlied

Marcel Dupré (1886-1971)

Légende, aus: Zwei Stücke für Violoncello und Klavier, op. 13

(Bearbeitung für Violoncello und Orgel vom Komponisten)

René Vierne (1878-1918)

Vier Stücke für Harmonium

(Bearbeitung für Violoncello und Orgel von Reinhard Ardelt)

Entrée

Communion

Intermezzo

Prière

Enjott Schneider (*1950)

Sulamith – Danses sacrées

1. „Schwarz bin ich, doch schön...“

2. Der Reigen zu Mahanaim: „Wende dich, Sulamith!“

3. „Stark wie der Tod ist die Liebe“

Johannes Berengar Weber unterrichtet seit 2011 Violoncello an der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“; seit 2014 ist er auch deren stellvertretender Direktor. Er konzertiert vor allem in Duoformationen, zum Beispiel mit Reinhard Ardelt (Orgel) oder im „Duo Piacello“ mit Shanji Quan (Klavier). In privater Praxis ist er auch als Lehrer für Alexander-Technik tätig.

Reinhard Ardelt ist seit 2012 Dozent für Musiktheorie, Gehörbildung und Orgel an der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“. Er konzertiert solistisch, als Continuospieler und im Zusammenspiel mit verschiedenen Instrumenten oder Gesang. Für das Duo mit Johannes Weber hat er Kompositionen von Edvard Grieg sowie von Louis Vierne und seinem Bruder René Vierne für Violoncello und Orgel bearbeitet.